

Bewerberinformationen nach Art. 13 und 14 DS-GVO

Ihm Rahmen Ihrer Bewerbung bei VACOM werden personenbezogene Daten zu verschiedenen Zwecken verarbeitet.

Daher informiert VACOM nachfolgend gem. Art. 13, 14 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese Datenschutzinformationen beschreibt alle regelmäßigen Datenverarbeitungsprozesse im Rahmen eines Bewerbungsprozesses. Sollte es zu einer Anstellung bei VACOM kommen, erhalten Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung im Beschäftigungsverhältnis.

1 Verantwortlicher und Ansprechpartner für den Datenschutz

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@vacom.de, telefonisch unter +49 (0) 3641 87340 oder vor Ort in 07751 Großlobbichau, In den Brückenäckern 3, VACOM-Datenschutzbeauftragter.

Weitere Infos zu unserer Datenschutzerklärung findest Du auch auf unserer Webseite <https://www.vacom.net/de/datenschutzerklaerung.html>.

2 Arten und besondere Kategorien der verarbeiteten Daten

Für jeden Prozess und die unten aufgeführten Verarbeitungszwecke werden unterschiedliche Arten von personenbezogenen Daten verarbeitet. Diese können insbesondere umfassen:

- Personenstammdaten (wie z.B. Vorname, Nachname, Geburtsname, Titel);
- Persönliche Angaben (wie z.B. Geburtsdatum und Geburtsort, Familienstand, Geschlecht);
- Adress- und Kontaktdaten (z.B. Ladungsfähige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse);
- gegebenenfalls Angaben zu Familienangehörigen oder Lebenspartnern;
- weitere Datenkategorien:
 - Nachweisen über schulische, hochschulische und berufliche Qualifikationen wie z.B. Schulabschlusszeugnisse, Gesellenbriefe, Hochschulabschlusszeugnisse, Examenszeugnisse, Bescheinigungen über weiterführende berufliche Qualifikationen, Promotionsurkunden;
 - Besondere Kategorien von Daten Sinne von Art. 9 Abs.1 DS-GVO, soweit diese zur Umsetzung der aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit oder dem Sozialschutz erwachsenden Rechte der Bewerber notwendig ist;
 - Notizen im Rahmen des Bewerbungsgespräches;
 - Videoaufnahmen im Zusammenhang mit der betrieblichen Videoüberwachung.
- Metadaten (wie z.B. IP-Adresse, Betriebssystem, Browser)

Bewerberinformationen nach Art. 13 und 14 DS-GVO

3 Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Soweit notwendig, werden die personenbezogenen Daten für folgende Zwecke verarbeitet:

- Prüfung und Beurteilung Ihrer Geeignetheit für die zu besetzende Stelle;
- Ggf. Prüfung und Beurteilung Ihrer Geeignetheit für andere Stellen, soweit Sie sich initiativ beworben haben oder für andere Stellen zur Verfügung stehen (Aufnahmen in den Bewerber-Pool);
- Zur Kontaktaufnahme, Korrespondenz und Terminvereinbarung;
- Erstellung des Arbeitsvertrages;
- Geltendmachung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche;
- Gebäude-, Anlagen- und Personensicherheit sowie die Sicherstellung und Umsetzung des Hausrechts;
- Umsetzung der aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit oder dem Sozialschutz erwachsenden Rechte der Bewerber.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund der Bestimmungen der DS-GVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze, wie z.B. des Landesdatenschutzgesetzes.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO.

Ferner verarbeiten wir Ihre Daten, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Ein solches berechtigtes Interesse besteht insbesondere, wenn die Verarbeitung Ihrer Daten für die Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. lit. f DSGVO), für einen unternehmensgruppeninternen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken oder zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit und -ordnung, der Vorbeugung von Rechtsverstößen oder der Rechtsdurchsetzung erforderlich ist (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. lit. f DS-GVO/ § 4 BDSG).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsverfahrens der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO.

Beruhet die Verarbeitung auf einer Einwilligung, welche vor der Verarbeitung durch VACOM eingeholt wird, stellen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO die Rechtsgrundlagen dar.

Zur internen Verarbeitung verwenden wir den cloudbasierten Service P&I LogaHR. Anbieter dieses Dienstes ist die P&I Personal & Informatik AG, Kreuzberger Ring 56, 65205 Wiesbaden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Datenschutzerklärung der P&I AG: <https://www.pi-ag.com/datenschutz/>

4 Informationen über der Herkunft von Daten:

Wir erhalten Ihre personenbezogenen Daten auf folgenden Wegen:

- von Ihnen selbst zur Verfügung gestellte Daten, z.B. aus Ihrer Bewerbung oder beim Bewerbungsgespräch;
- durch VACOM erhobene Daten, im Rahmen des Bewerbungsprozesses (z.B. durch Notizen) oder der Videoüberwachung.

Bewerberinformationen nach Art. 13 und 14 DS-GVO

5 Empfänger der personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten intern übermittelt an:

- die für die Bewerbung zuständigen Mitarbeiter;
- die für die Entscheidung über die Einstellung verantwortlichen Mitarbeiter (wie z.B. Führungskräfte);
- Personalrat sowie Schwerbehindertenvertretung.

Eine Weitergabe an externe erfolgt ausschließlich:

- zu Zwecken, bei denen wir zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind;
- aufgrund unseres, sich aus den Zwecken der Datenverarbeitung ergebenden, berechtigten Interesses;
- gelegentlich sind wir für die Erfüllung der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Zwecke auf vertraglich verbundene Fremdunternehmen und externe Dienstleister angewiesen. In solchen Fällen werden Informationen an diese Unternehmen bzw. Einzelpersonen weitergegeben, um diesen die weitere Bearbeitung zu ermöglichen. Diese externen Dienstleister werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass Ihre Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken und im Einklang mit anwendbaren Datenschutzgesetzen verwendet werden;
- soweit es zur Aufklärung oder Verfolgung rechtswidriger bzw. missbräuchlicher Vorfälle erforderlich ist, an unsere rechtlichen Berater, die Strafverfolgungsbehörden sowie gegebenenfalls an geschädigte Dritte – dies geschieht jedoch nur dann, wenn konkrete Anhaltspunkte für ein gesetzwidriges beziehungsweise missbräuchliches Verhalten vorliegen.
- mit Ihrer Einwilligung zur Datenübermittlung;

6 Speicherdauer

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die aufgeführten Zwecke nicht mehr benötigt werden und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, behalten wir uns das Recht vor, die von Ihnen übermittelten Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO) bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet. Die Aufbewahrung dient insbesondere Nachweiszwecken im Falle eines Rechtsstreits. Sofern ersichtlich ist, dass die Daten nach Ablauf der 6-Monatsfrist erforderlich sein werden (z. B. aufgrund eines drohenden oder anhängigen Rechtsstreits), findet eine Löschung erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.

Bewerberinformationen nach Art. 13 und 14 DS-GVO

7 Rechte des Betroffenen Personen

Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, hat die betroffene Person das Recht:

- von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen;
- von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO);
- von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung);
- von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B., wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Im Falle der Geltendmachung Ihrer oben genannten Rechte werden Ihre Daten verarbeitet, soweit dies erforderlich ist. Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben aufgeführten Verantwortlichen.

8 Beschwerderecht gegenüber der Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Thüringen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 900455
99107 Erfurt
poststelle@datenschutz.thueringen.de